HESEKIEL-me too – ein szenisches Oratorium von Martina Schäfer

Widmung:

Psalm 117, 16-17
Dextera Domini fecit virtutem, dextera Domini exaltavit me, non moriar, sed vivam et narrabo opera Domini.
Die starke Hand Adonajs sie ist erhoben. Die starke Hand Adonajs – sie handelt gewaltig. Ich sterbe nicht! Ich lebe! Und ich erzähle die Taten Jahs.
(Übersetzung nach der „Bibel in gerechter Sprache")

Besetzung:

Instrumente	**Anzahl**
Flöten	3
Piccolo	1
Oboen	3
Englischhorn (Solo)	1
Klarinetten (+Altk., Bassk.)	4
Fagott	3
Hörner	4
Trompeten	4
Posaunen (+Bassp.)	
Euphonium	
Tuba	
Pauken	
Geigen	8
Bratschen	4
Celli	4
Kontrabässe	4
Soli	
Sopran (Susanna)	1
Alt (Hesekiel)	1
Tenor (Daniel)	1
Bariton (Hilkija)	1
Bass (verborgen, Stimme der Merkaba)	1
Chöre	
Sopran	
Alt	
Tenor	
Bass	
SprecherIn (seitlich auf einem Ambo)	evtl. 2

musicalion
klicken für mehr

Dauer: 140 Minuten

1. Aufzug: Der Auftrag

Während den ersten Takte hebt sich der Vorhang, ein Hologramm der Merkaba (Thronwagen, Raumschiff) erscheint, verschwindet, erscheint, ..., auf der dunklen Bühne.
Allmählich geht die Musik über in die Landechromatik, dabei wird der Text Hesekiel 1,4 aus dem Off gesprochen[1]:

Besetzung:

SprecherIn

Solisten:
Hesekiel: Alt
Stimme: Bass

Chor (SATB):
Weggefährten: Chor

Streicher
Pauke
Blechbläser: Trompete, Posaune, Tuba

SprecherIn (H
Und ich schau her,
eine große Wo glanz
umgeben; aus se mer,
mitten aus dem Feuer.

musicalion
klicken für mehr

Das Hologramm verschwindet, die Bühne wird heller bleibt aber leer.
Hesekiel sitzt, mit dem Gesicht zur Mitte der Bühne, wie an einem Fluss, halb liegend, seine Weggefährten (Chor) stehen im Hintergrund der Bühne, die sprechende Person ist nicht zu sehen.

Hesekiel (Alt) (Hesekiel 1,5-6) mit sich steigerndem Entsetzen:
Und mitten aus diesem erschien die Gestalt von vier lebendigen Wesen, und dies war ihr Aussehen: Sie hatten Menschengestalt.
Und jedes von ihnen hatte vier Gesichter, und jedes von ihnen hatte vier Flügel.

Hesekiel (Alt) (Hesekiel 1,7) beruhigter:
Ihre Füße standen gerade, und ihre Fußsohlen glichen der Fußsohle eines Kalbes, und sie funkelten wie der Schimmer von blankem Erz.

---

[1] Wenn nicht anders angegeben, stammen die Texte aus dem Buch „Hesekiel" der Bibelübersetzung von Franz Eugen Schlachter, Genfer Bibelgesellschaft, 4. Auflage 2015, Bielefeld; die Texte der Geschichte um Susanna und Daniel aus dem „Griechischen Buch Daniel; Susanna", in der Übersetzung der „Bibel in gerechter Sprache".

Chor (Hesekiel 1,8-9) Die Weggefährten weichen erschrocken etwas zurück:
Unter ihren Flügeln befanden sich Menschenhände an ihren vier Seiten, und alle vier Seiten hatten ihre Gesichter und ihre Flügel.
Ihre Flügel waren miteinander verbunden; wenn sie gingen, wandten sie sich nicht um; jedes ging gerade vor sich hin.

Hesekiel (Alt) (Hesekiel 1,10):
Ihre Gesichter aber waren so gestaltet:

Chor (Hesekiel 1,10) Weggefährten deuten zur Bühnenmitte:
Vorn das Gesicht eines Menschen; auf der rechten Seite, bei allen vieren, das Gesicht eines Löwen; zur Linken, bei allen vieren, das Gesicht eines Stieres; Hinten aber hatten alle vier das Gesicht eines Adlers.

Hesekiel (Alt) (Hesekiel 1,24):
Und ich hörte das Rauschen ihrer Flügel wie das Rauschen großer Wasser und wie die Stimme des Allmächtigen;

SprecherIn (Hesekiel 1,24-25):
wenn sie gingen, so gab es ein Geräusch wie das Getümmel eines Heerlagers; wenn sie aber still standen, ließen sie ihre Flügel sinken.

Hesekiel (Alt) (
Und es kam ei g her, die
über ihren Hä

musicalion
klicken für mehr

Allmählich wird das . er Mitte tönt die
Stimme aber man sieht keine Gestalt.

Stimme, (Bass) (Hesekiel 2,1+3):
Menschensohn, stelle dich auf deine Füße, so will ich mit dir reden!
Menschensohn, ich sende dich zu den Kindern Israels

Hesekiel (Alt) (Hesekiel 2,2) langsam aufstehend:
Und als er zu mir redete, kam der Geist in mich; und ich hörte dem zu, der mit mir redete.

Stimme, (Bass) (Hesekiel 2,3 und 3,8-9):
Menschensohn, ich sende dich zu den Kindern Israels; und diese Kinder haben ein trotziges Angesicht und ein verstocktes Herz;
Doch siehe, ich habe dein Angesicht hart gemacht wie ihr Angesicht und deine Stirn so hart wie ihre Stirn. Wie Diamant und härter als Fels mache ich deine Stirn. Fürchte sie nicht und erschrick nicht vor ihrem Angesicht! Denn sie sind ein widerspenstiges Haus!
Hesekiel steht langsam vollständig auf und geht um das Hologramm herum zu seinen Weggefährten. Gemeinsam verschwinden sie im Hintergrund.

(Dauer: 12 1/2 Minuten – C)

2. Aufzug: Susanna

Während der Bassarie „Wehe denen, die ungerechte Gesetze erlassen", wechselt das Bühnenbild, das Hologramm der Merkaba, langsam und geht über in die Projektion des Bildes von Albrecht Altdorfer 1526: „Susanna und die beiden Alten"

musicalion
klicken für mehr

Hesekiel, Susann grund nach vorne und steher vorne zum Publikum gewandt achter am Bühnenrand, mit de

Der Chor tritt von der anderen Seite auf und verteilt sich rechts und links auf der Bühne, ein kleinerer Teil , die Ältesten, weiter fort von den Solisten, in deren Nähe der grössere Teil, Volk, Weggefährten, stehen bleibt.

Besetzung:

Solisten:
Susanna: Sopran
Hesekiel: Alt
Daniel (ein junger Richter): Tenor
Hilkija (Susannas Vater): Bariton
Stimme: Bass

Weggefährten, Volk: Chor (SATB)

Ältestenchor: Chor (SATB)

Ganzes Orchester

Stimme (Bass), (Jesaja 10, 1-2):
Wehe denen, die ungerechte Gesetze erlassen, und den Schreibern, die bedrückende Vorschriften schreiben,

Hesekiel (Alt) (Jesaja 10, 1-2):
womit sie die Armen vom Rechtsweg verdrängen und den Unterdrückten meines Volkes ihr Recht rauben, damit die Witwen ihre Beute werden und sie die Waisen plündern können.

Daniel, Hilkija, Stimme (Jesaja 10, 1-2):
damit die Witwen ihre Beute werden und sie die Waisen plündern können.

Daniel betritt die Bühnenmitte, den verzweifelten Hilkija, Susannas Vater, stützend.

Hilkija (Bariton), (gr. Dan. Sus. 7):
Jojakim ist reich, ihm gehört ein Garten neben seinem Haus.

Volk (Chor), (gr. Dan, Sus. 7):
Wenn das Volk sich am Mittag entfernt hatte,

Susanna tritt zu ihnen

Susanna, (gr. Da
betrat Susanna

Hilkija, (gr. Da
ihres Mannes

musicalion
klicken für mehr

Volk (Chor), + Soli, (gr. Dan, Sus. 7):
und ging spazieren.

Hilkija (Bariton), (gr. Dan, Sus. 14+15):
Zwei Älteste einigten sich auf eine Gelegenheit, wo sie meine Tochter alleine vorfinden könnten.

Unruhe im kleinen Ältestenchor: Sie stecken die Köpfe zusammen und tuscheln.

Volk (Chor), (gr.Dan, Sus. 14+15):
Sie seine Tochter alleine vorfinden könnten.

Daniel (Tenor), (gr. Dan. Sus 16) nickt verständnisvoll:
Susanna kam wie die beiden Tage zuvor nur mit zwei Mädchen?

Volk (Chor), (gr. Dan. Sus 16):
nur mit zwei Mädchen?

Hilkija (Bariton), (gr. Dan, Sus. 16):
Es war heiss! Sie wünschte im Garten zu baden.

Hilkija (Bariton), schreit verzweifelt:
Es war heiss!

Volk (Chor), (gr. Dan, Sus. 16) unruhig:
Niemand war dort, nur die beiden Ältesten, versteckt und den Blick gierig auf sie gerichtet.

Hilkija (Bariton), (gr. Dan, Sus. 17):
Sie sagte zu den Mädchen:

Susanna (Sopran), (gr.Dan, Sus. 17):
Bringt mir doch Öl und Salben und schliesst die Gartentüre! Ich will baden.

Daniel (Tenor) ahnungsvoll, Hilkija (Bariton) nickt bestätigend,
(gr. Dan, Sus. 19):
Sobald die Mädchen sich entfernt hatten, erhoben sich die beiden Ältesten, liefen zu ihr hin und sagten:

Älteste (Chor), (gr. Dan, Sus. 20+21) triumphierend:
Da! Die Gartentüren sind abgeschlossen. Niemand sieht uns. Wir wollen dich haben! Also sag ja und mach's mit uns! Sonst sagen wir gegen dich aus, dass ein ju[illegible] deshalb weggeschickt [illegible]

musicalion
klicken für mehr

Susanna (Sopr[illegible]
Ich habe keine W[illegible] Tod, wenn ich es nicht mache, entgehe ich eurem Zugriff nicht. Ich ziehe vor, es nicht zu tun und eurem Zugriff ausgeliefert zu sein, als vor der göttlichen Macht zu sündigen.

Während des Bass-Solos gehen Susanna, Hilkija und Daniel ab.
Hesekiel tritt aus seiner Beobachterposition wieder auf die Bühne.

Stimme (Bass), (Jesaja 10, 1-2):
Wehe denen, die ungerechte Gesetze erlassen, und den Schreibern, die bedrückende Vorschriften schreiben,

Hesekiel (Alt) (Jesaja 10, 1-2):
womit sie die Armen vom Rechtsweg verdrängen und den Unterdrückten meines Volkes ihr Recht rauben,

Daniel, Hilkija, Stimme (Jesaja 10, 1-2):
damit die Witwen ihre Beute werden und sie die Waisen plündern können.

Die Chöre gehen in verschiedene Richtungen von der Bühne.

(Dauer: 13 Minuten – a)

3. Aufzug: SEIN/IHR Groll

Besetzung:

SprecherIn

Solisten:
Hesekiel: Alt
Stimme: Bass

Weggefährten, Engel: Chor (SATB)

Streichorchester
Pauke

Das Hologramm der Merkaba erscheint, verschwindet, erscheint in wutflammenden Farben auf der dunklen Bühne.

Hesekiel (Alt) (Hesekiel 3,12):
Da hob mich der Geist empor, und ich hörte hinter mir eine Stimme, ein gewaltiges Getöse:

Chor (Hesekiel
Gepriesen sei te her!

musicalion
klicken für mehr

Hesekiel (Alt) (H
Ich hörte auch das Rauschen der Flügel der lebendigen Wesen, die einander berührten, und das Geräusch der Räder neben ihnen, und den Schall eines gewaltigen Getöses. Da hob mich der Geist empor und nahm mich hinweg; und ich fuhr dahin, erbittert in der Glut meines Geistes, und die Hand des Herrn lag fest auf mir.
Und die Hand des Herrn kam dort über mich, und er sprach zu mir:

Stimme, (Bass) (Hesekiel 3, 22):
Mach dich auf, geh in die Talebene hinaus; dort will ich mit dir reden!

SprecherIn(Hesekiel 3, 23):
Als ich mich nun aufgemacht hatte und in die Talebene hinausgegangen war, siehe, da stand dort die Herrlichkeit des Herrn, gleich der Herrlichkeit, die ich (zuvor) beim Fluß Kebar gesehen hatte; und ich fiel auf mein Angesicht nieder.

Chor (Hesekiel 3, 24):
Und der Geist kam in mich und stellte mich auf meine Füße; und er redete mit mir und sprach zu mir:

Stimme, (Bass), Hesekiel (Alt) (Hesekiel 7,10 – 11):
Siehe, da ist der Tag, siehe, er kommt! Das Verhängnis bricht an; die

Rute blüht, es grünt der Übermut! Die Gewalttätigkeit erhebt sich als Rute der Gottlosigkeit. Es wird nichts von ihnen übrigbleiben. Die Zeit kommt, der Tag naht!

Stimme, (Bass), Hesekiel (Alt) (Hesekiel 7,12 – 13):
Wer etwas kauft, der freue sich nicht; wer verkauft, der traure nicht, denn Zornglut ist entbrannt über ihre ganze Menge. Denn der Verkäufer wird nicht wieder zu dem verkauften Gut gelangen, auch wenn er noch lebt unter den Lebendigen;

Chor (Hesekiel 7,13 - 14):
denn die Weissagung gegen ihre ganze Menge wird nicht rückgängig gemacht werden, und niemand wird sich durch seine Missetat am Leben erhalten. Man stößt ins Horn und macht alles bereit, aber es wird niemand in die Schlacht ziehen;

Stimme, (Bass) (Hesekiel 7,14):
denn mein Zorn kommt über ihre ganze Menge.

Chor (Hesekiel 7,15 - 16):
Draußen wird das Schwert wüten, drinnen aber Pest und Hunger; und wer auf dem Feld ist, der soll durchs Schwert umkommen; wer aber in der Stadt ist, den s[illegible] welche von ihnen entkomm[illegible] Tauben in den Schluchten.

musicalion
klicken für mehr

Sprecherin (Hes[illegible]
Sie werden alle seufzen, jeder um seiner Missetat willen.
Alle Hände werden erschlaffen und alle Knie wie Wasser zerfließen. Sie werden sich Sacktuch umgürten; Schrecken wird sie bedecken. Alle Angesichter werden schamrot sein und alle ihre Häupter kahl. Sie werden ihr Silber auf die Gassen werfen, und ihr Gold wird zu Unrat werden. Ihr Silber und Gold kann sie nicht retten am Tag des grimmigen Zorns des Herrn! Es wird ihre Seelen nicht sättigen und ihren Leib nicht füllen; denn es ist ihnen ein Anstoß zur Sünde geworden.

Stimme, (Bass) (Hesekiel 7, 23-24):
Mache Ketten, denn das Land ist ganz mit Blutschuld erfüllt, und die Stadt ist voller Frevel! Ich aber will die schlimmsten Heidenvölker herbringen, dass sie ihre Häuser in Besitz nehmen; und ich will dem Hochmut der Starken ein Ende machen, und ihre Heiligtümer sollen entweiht werden.

Ab dem Ende der Bassarie „Siehe, da ist der Tag, siehe, er kommt", wechselt das Bühnenbild langsam und geht über in die Projektion des Bildes „Die geilen Alten" von Jacob Jordaens; 1657 Detail:

(Dauer: 11 Minuten – es; a; C)

Währenddessen kauern Susanna und ihr Vater erstarrt auf dem Boden, Daniel steht und Hesekiel nimmt langsam und nachdenklich wieder seine Beobachterposition am Rand des Geschehens ein.
Die Chöre stehen wieder getrennt auf verschiedenen Bühnenseiten, der Ältestenchor etwas abseits.

4. Aufzug: Falsche Zeugen

musicalion
klicken für mehr

Besetzung:

Solisten:
Susanna: Sopr
Hesekiel: Alt
Daniel (ein junger Richter): Tenor
Hilkija (Susannas Vater): Bariton
Stimme: Bass

Chor: Sklaven, Volk (SATB)

Ältestenchor: Chor (SATB)

Orchester

Chor (Chor), (Hesekiel 7, 25-26):
Die Angst kommt! Sie werden Frieden suchen und ihn nicht finden. Unglück über Unglück kommt und eine Schreckensnachricht nach der anderen!

Hilkija (Bar.), Daniel (T.), Hesekiel (Alt), Susanna (S.), Chor, (Hesekiel 7, 26): Die Priester haben das Gesetz verloren und die Ältesten den Rat.

Hilkija steht auf und schüttelt den Kopf.
Daniel legt ihm mitfühlend die Hand auf die Schulter. Hesekiel dreht sich erklärend zum Publikum um, dann wendet er sich wieder dem Geschehen zu.

Hilkija (Bariton), Chor (gr. Dan, Sus. 26+27+28):
Noch nie ist so etwas über Susanna gesagt worden.

Das Volk läuft aufgeregt durcheinander. Susanna richtet sich langsam auf.

Chor (Chor), (gr. Dan, Sus. 24): Susanna begann laut zu schreien,

Susanna (Sopran), (gr. Dan, Sus. 24): laut zu schreien.
Susanna ringt verzweifelt die Hände und schaut/läuft hilfesuchend zu Daniel und Hilkija.

Chor (Chor), (gr. Dan, Sus. 26+27+28):
Da schrien auch die beiden Ältesten gegen sie an:

Älteste, (Chor), (gr. Dan, Sus. 36 - 41):
Wir spazierten ganz allein im Garten, da kam sie mit zwei Sklavinnen, verschloss die Gartentore und schickte die Sklavinnen weg.

Hesekiel (Alt), Daniel (Tenor), Älteste (Chor), (gr. Dan, Sus. 36 - 41) ungläubig: verschloss die Gartentore und schickte die Sklavinnen weg.

Älteste (Chor), (gr. Dan, Sus. 26+27+28):
Da kam ein junge[illegible] bin.

Chor (Chor), ([illegible]n!

Älteste (Chor), [illegible]
Von der Garteneck[illegible]nten den Mann nicht überwältigen, er war stärker als wir, öffnete die Tore und floh. Sie stellten wir und fragten sie, wer der junge Mann gewesen war, aber sie verweigerte die Aussage. Das bezeugen wir.

musicalion
klicken für mehr

Daniel (Tenor), Hilkija (Bariton), (gr. Dan, Sus. 41+42):
Die Versammlung schenkte ihnen als Älteste und Richter Vertrauen, und verurteilte sie zum Tod.

Chor (Chor), (gr. Dan, Sus. 41+42) wütend:
Und Richter! Älteste! Sie zum Tod!

Frauenchor (Chor), (gr. Dan, Sus. 41+42):
Da schrie Susanna laut auf und sagte:

Susanna (Sopran), (gr. Dan, Sus. 42+43):
O ewige Gottheit, du kennst das Verborgene, du weißt Alles, bevor es entsteht, Dir ist klar, dass ihre Zeugenaussage gegen mich eine Lüge ist. Ich sterbe, ohne irgendetwas getan zu haben, was sie mir in ihrer Bosheit vorwerfen! Susanna bleibt während ihrer Arie alleine auf der Bühne zurück.

(Dauer: 11 1/2 Minuten – a; C, F)

5. Aufzug: IHR/SEIN Zorn

Die Projektion des Bildes „Die geilen Alten" geht langsam in das Hologramm der Merkaba (Thronwagen, Raumschiff) über. Die Merkaba erscheint, verschwindet, erscheint, ... und verwandelt sich langsam in die Projektion vom dritten Aufzug mit wutflammenden Farben auf der dunklen Bühne. Susanna, die während ihrer Arie alleine auf der Bühne zurück geblieben ist, wird von schwarz vermummten Schergen hoch gezerrt und nach hinten weg geführt.

Besetzung:

SprecherIn

Solisten:
Hesekiel: Alt
Stimme: Bass

Chor: Volk

Englischhorn (Solo)
Blechbläser

Streicher
Pauke

Stimme (Bass
Denn der Tyra
t, und alle
sollen ausgerotte
en Menschen auf
bloße Anklage hin schuldig sprechen und demjenigen Schlingen legen, der im Tor Recht spricht, und den Gerechten aus nichtigen Gründen verdrängen.

musicalion
klicken für mehr

SprecherIn (Hesekiel 6,11):
So spricht Gott, der Herr: Schlage deine Hände zusammen und stampfe mit deinem Fuß und rufe ein Wehe aus über alle schändlichen Greuel! Durchs Schwert, durch Hunger und Pest sollen sie umkommen!

Chor (Chor), (Hesekiel 7,12):
Wer in der Ferne sein wird, der wird an der Pest sterben, und wer in der Nähe sein wird, soll durch das Schwert umkommen; wer aber übriggeblieben und bewahrt worden ist, soll vor Hunger sterben.

Stimme (Bass) (Hesekiel 7,12):
So will ich meinen grimmigen Zorn an ihnen vollstrecken.

Hesekiel (Alt)(Hesekiel 8,12):
Da sprach er zu mir:

Stimme (Bass) (Hesekiel 8,12):
Menschensohn, hast du gesehen, was die Ältesten im Finstern tun?

Chor (Chor), (Hesekiel 8,12):
Menschensohn, hast du gesehen, was die Ältesten im Finstern tun?

Stimme (Bass)(Hesekiel 8,12):
Denn sie sagen:

Chor (Chor), (Hesekiel 8,12):
Der Herr sieht uns nicht; der Herr hat dieses Land verlassen!

Hesekiel (Alt)(Hesekiel 8,13):
Danach sprach er zu mir:

Stimme (Bass) (Hesekiel 8,13):
Du wirst noch mehr große Greuel sehen, die sie begehen!

(Hesekiel 8,17):
Da sprach er zu mir:

Stimme (Bass) (Hesekiel 8,17):
Hast du das ge

Chor (Hesekie
Hast du das ge

musicalion
klicken für mehr

Das Hologramm der Merkaba wechselt schnell in das Bild „Susanna und die Ältesten vor Daniel" Radierung von Captain William BAILLIE 1764 vom 6. Aufzug.

(Dauer: 10 Minuten – C;a)

Nach und nach kommt das Volk (Chor) auf die Bühne, unter ihnen wieder Daniel, der junge Richter. Wie in den Aufzügen 2 und 4 schaut Hesekiel vom Bühnenrand aus der Szene zu.

6. Aufzug: Daniel

Besetzung:
Chor: Volk (SATB); Daniel (ein junger Richter): Tenor
Streichorchester

musicalion
klicken für mehr

Chor (Chor), (
Die göttliche M g weggebracht
wurde, machte d. Mannes Daniel
wach. Der rief laut:

Daniel (Tenor), (gr. Dan, Sus. 46):
Ich bin unschuldig an ihrem Blut! Daniel schlägt die Hände vor sein Gesicht.

Chor (Chor), (gr. Dan, Sus. 47):
Was soll das heißen, was du da gesagt hast?

Daniel (Tenor), (gr. Dan, Sus. 48+49) Fasst mit sichtlicher Erregung Einige am Ärmel, schüttelt sie, zerrt sie hin und her:
Seid ihr von allen guten Geistern verlassen, ihr Kinder Israel? Ohne Verhör und ohne den Tatbestand zu klären, habt ihr eine Tochter Israels verurteilt?! Kehrt zurück zum Gerichtslokal! Ihre Zeugenaussage gegen sie ist eine Lüge!

Chor (Chor), (gr. Dan, Sus. 50) Die Leute legen Daniel beruhigend die Arme um seine Schultern und führen ihn zur Mitte der Bühne, wo er in ihrem Kreis stehen bleibt:
Komm, nimm in unserer Mitte Platz und gib uns Auskunft: Dir hat die Gottheit Autorität gegeben!

Das Hologramm der Merkaba löst das Bild ab, erscheint, verschwindet, erscheint, ...
(Dauer: 4 1/2 Minuten - C)

7. Aufzug: SEINE/IHRE Wut

Das Hologramm der Merkaba in grellen, wutsprühenden Farben. Daniel und das Volk bleiben während des ganzen 7. Aufzuges in der Mitte der dunklen Bühne stehen.

Besetzung:

SprecherIn

Solisten:
Hesekiel: Alt
Stimme: Bass

Aufseher, Mann in leinenem Gewand: Chor (SATB)

Blechbläserensemble

Pauken

Stimme (Bass) (Hesekiel 8,17-18):
Ist es ihnen zu wenig, die Gräuel zu tun, die sie hier verüben, dass sie auch das Land mit Frevel erfüllen und mich immer wieder zum Zorn reizen? So will d[illegible] handeln; mein Auge soll sie n[illegible] sie erbarmen; und wenn sie [illegible] ien, so werde ich sie doch ni[illegible]

musicalion
klicken für mehr

Hesekiel (Alt)(Hesekiel 9,4):
Und der Herr sprach zu einem Mann im leinenen Gewand:

Stimme (Bass) (Hesekiel 9,4):
Geh mitten durch die Stadt, mache ein Zeichen auf die Stirn der Leute, die seufzen und jammern über all die Gräuel, die in ihrer Mitte verübt werden!

Hesekiel (Alt)(Hesekiel 9,5):
Zu Anderen aber sprach er vor meinen Ohren:

Stimme (Bass) (Hesekiel 9,5-6):
Geht hinter ihm her durch die Stadt und erwürgt; euer Auge soll nicht verschonen, und ihr dürft euch nicht erbarmen. Tötet, vernichtet Greise, junge Männer und Jungfrauen, Kinder und Frauen! Von denen aber, die das Zeichen tragen, rührt niemand an!

Hesekiel (Alt)(Hesekiel 9,6):
Da fingen sie bei den Ältesten an, die vor dem Tempel waren.

Chor (Chor), (wie im 4. Aufzug T 62):
Den Ältesten!

Stimme (Bass) (Hesekiel 9,7):
Verunreinigt das Haus und füllt die Vorhöfe mit Erschlagenen! Geht hinaus!

Hesekiel (Alt)(Hesekiel 9,7):
Da gingen sie hinaus und erwürgten in der Stadt.

Chor (Chor), (Hesekiel 7, 26):
Die Priester haben das Gesetz verloren und die Ältesten den Rat.

Hesekiel (Alt)(Hesekiel 9,8-9):
Und es geschah, als sie so würgten, da fiel ich auf mein Angesicht, schrie und sprach: Ach, Herr, Herr, willst du in deinem Zorn, Alle umbringen? Da antwortete er mir:

Stimme (Bass) (Hesekiel 9,8-9):
Die Sünde ist überaus groß! Das Land ist voll Blut und die Stadt voll Unrecht; denn sie sagen:

Chor (Chor), (Hesekiel 9,9):
»Der Herr hat das Land verlassen!« und »Der Herr sieht es nicht!«

Stimme (Bass)
So soll auch m ch nicht
erbarmen, sor gen!

musicalion
klicken für mehr

SprecherIn (Hes
Doch siehe, es werden Gerettete übrigbleiben, Söhne und Töchter, und ihr werdet ihren Wandel und ihre Taten sehen; und ihr sollt getröstet werden über das Unglück, das ich gebracht habe, ja, über alles, was ich über sie gebracht habe. Und sie werden euch trösten, denn ihr werdet ihren Wandel und ihre Taten sehen; und ihr werdet erkennen, dass ich alles, was ich tat, nicht ohne Ursache getan habe, spricht Gott, der Herr.

Das Hologramm der Merkaba wechselt zum Bild „Daniel rettet Susanna" von GIOGIONE 1478-1510 vom 8. Aufzug.

(Dauer: 16 Minuten – D;a;e;C;)

8. Aufzug: Zwei Bäume

Besetzung:

SprecherIn

Solisten:
Susanna: Sop
Daniel (ein ju
Hilkija (Susan

musicalion
klicken für mehr

Volk, Verwandte: Chor (SATB)

Ältestenchor: Chor (SATB)

Holzbläser- und Streicherensemble

Volk und Verwandte erheben sich langsam wieder, aufgeregt, neugierig; Hilkija zieht Daniel hinter sich her, allmählich kommen sie zur Ruhe und setzen sich, etwa ab Takt 30, Beginn Daniels Solo, in einem grösseren Kreis um Daniel herum.
Hesekiel steht, wie bei den Szenen 2, 4, 6, als stummer Beobachter am äusseren Bühnenrand mit dem Rücken zum Publikum.

Chor (Chor), Daniel (Tenor), (gr. Dan, Sus. 51):
Bringt sie auseinander, weit weg voneinander, er/ich will sie verhören.

Einige aus dem Volk stossen die Ältesten erst in die Mitte, vor Daniel, dann jeweils auf eine Seite der Bühne.

Hilkija (Bariton), (gr. Dan, Sus. 52):
Als sie auseinander gebracht waren, einer vom anderen, rief er den einen von ihnen und sagte zu ihm:

Eine Hälfte des Ältestenchores wird in die Mitte vor Daniel geführt.

Daniel (Tenor), Chor (Chor), (gr. Dan, Sus. 52-53):
Du alt gewordener Schurke, jetzt kommen deine Sünden zum Vorschein, die du früher begangen hast: Verbrecherische Gerichtsurteile zu fällen, die Unschuldigen zu verurteilen, die Schuldigen laufen zu lassen, wo doch die göttliche Macht sagt: Eine unschuldige und gerechte Person sollst du nicht töten!

Susanna (Sopran), (gr. Dan, Sus. 56-58):
So habt ihr den Töchtern Israels mitgespielt, und aus Angst haben sie mit euch verkehrt,

Daniel (Tenor), (gr. Dan, Sus. 54):
Nun also, wenn du sie tatsächlich gesehen hast, sag: Unter welchem Baum hast du sie miteinander verkehren sehen?

Älteste (Chor), (gr. Dan, Sus. 54):
Unter einem Spalt-, einem Mastixbaum.

Daniel (Tenor), (gr. Dan, Sus. 55):
Korrekt hast du gegen deinen eigenen Kopf gelogen!

Hilkija (Bariton), (gr. Dan, Sus. 56):
Er ließ ihn wegh[illegible] d sagte ihm:

Die eine Hälfte d[illegible] Mitte gebracht.

Daniel (Tenor), [illegible]
Du Kreatur, die Begierde verdrehte dein Herz!

musicalion
klicken für mehr

Susanna (Sopran), (gr. Dan, Sus. 56-58):
So habt ihr den Töchtern Israels mitgespielt, und aus Angst haben sie mit euch verkehrt,

Volk, Verwandte (Chor), (gr. Dan, Sus. 56-58):
aber diese Tochter hat eure Verletzung nicht geduldet!

Susanna (Sopran), Chor, (gr. Dan, Sus. 56-58):
So habt ihr den Töchtern Israels mitgespielt, und aus Angst haben sie mit euch verkehrt,

Daniel (Tenor), (gr. Dan, Sus. 56-58):
Nun also, sag mir: Unter welchem Baum hast du sie beim Verkehr miteinander gestellt?

Älteste (Chor), (gr. Dan, Sus. 58):
Unter einem Säge-, einem Eichenbaum.

Daniel (Tenor), (gr. Dan, Sus. 59):

Korrekt hast auch du gegen deinen eigenen Kopf gelogen! Denn der Bote der Gottheit wartet schon mit dem Schwert, um euch zu vernichten.

Mit einer strengen Handbewegung weist er die Anderen an, auch diese Hälfte des Ältestenchores abzuführen. Daniel, Susanne und Hilkija treten aus der Menge beiseite.

Hilkija (Bariton), (gr. Dan, Sus. 60):
Da brach die ganze Versammlung in lautes Rufen aus und segnete die Gottheit, die die rettet, die auf sie hoffen.

Susanna (Sopran), (gr. Dan, Sus. 60):
Segnet die Gottheit, die die rettet, die auf sie hoffen.

Chor (Chor), (gr. Dan, Sus. 60):
Segnet die Gottheit, die die rettet, die auf sie hoffen.

Sprecherin (gr. Dan, Sus. 61+62+63):
Sie erhoben sich gegen die beiden Ältesten, weil Daniel sie durch ihren eigenen Mund als falsche Zeugen entlarvt hatte, und verfuhren mit ihnen so, wie sie mit ihrer Nächsten in Bosheit hatten verfahren wollen, dem Gesetz entsprechend, und töteten sie. Unschuldiges Blut wurde an jenem Tag gerettet. Denn Nichts, was die Tora verletzt, war an ihr zu entdecken gewesen.

musicalion
klicken für mehr

Während des Mo and der Bühne
und die Ältesten hliesst sich
immer dichter um

Das Hologramm der Merkaba erscheint, verschwindet, erscheint, ..., auf der dunklen Bühne. Das Bühnenbild des 8. Aufzuges geht nahtlos in das des 9. Aufzuges über.

(Dauer: 18 1/2 Minuten – G;d;A)

9. Aufzug: IHRE/SEINE Güte

Besetzung:

SprecherIn

Solisten:
Susanna: Sopran
Hesekiel: Alt
Daniel: Tenor
Hilkija: Bariton
Stimme: Bass

Weggefährten, Volk, Verwandte: Chor (SATB)

Englischhorn (

Orchester

musicalion
klicken für mehr

Das Hologramm der Merkaba erscheint, verschwindet, erscheint, ..., auf der dunklen Bühne – dann wird es langsam wieder hell und Alle stehen in den gleichen Positionen wie zu Ende des 8. Aufzuges...

Susanna (Sopran), Daniel (Tenor), Hilkija (Bariton),
Chor (Jesaja 29, 20+21 BigS):
Mit den Gewalttätigen hat es ein Ende, mit denen, die spotten, ist es aus, und ausgerissen werden alle, die auf Böses lauern, die jeden schuldig sprechen, die allen, die im Tor Gerechtigkeit lehren, Fallen stellen, und durch Wirrnis die Gerechten beugen.

Hesekiel (Alt)(Hesekiel 34,1):
Und das Wort des Herrn erging an mich folgendermaßen:

Stimme (Bass) (Hesekiel 34,2-4):
Wehe den Hirten, die sich selbst weiden! Sollen die Hirten nicht die Herde weiden? Das Fette verzehrt ihr, mit der Wolle bekleidet ihr euch, und das Gemästete schlachtet ihr, aber die Herde weidet ihr nicht! Das Schwache stärkt ihr nicht, das Kranke heilt ihr nicht, das Verwundete verbindet ihr nicht, das Verscheuchte holt ihr nicht zurück, und das Verlorene sucht ihr nicht, sondern mit Gewalt und Härte herrscht ihr über sie!

Hesekiel (Alt)(Hesekiel 34,5):
Und so haben sie sich zerstreut, weil sie ohne Hirten waren, und sind allen wilden Tieren des Feldes zum Fraß geworden und haben sich zerstreut.

Stimme (Bass) (Hesekiel 34,6-):
Auf allen Bergen und hohen Hügeln irren meine Schafe umher, und über das ganze Land sind meine Schafe zerstreut; und niemand ist da, der nach ihnen fragt, und niemand, der sie sucht.

Hesekiel (Alt)(Hesekiel 34,7):
Darum, ihr Hirten, hört das Wort des Herrn

Stimme (Bass) (Hesekiel 34,8):
So wahr ich lebe: Weil meine Schafe zum Raub geworden sind, ja, weil meine Schafe allen wilden Tieren des Feldes zum Fraß geworden sind, weil sie keinen Hirten haben und meine Hirten nicht nach meinen Schafen fragen, und weil die Hirten nur sich selbst weiden und nicht meine Schafe,

Hesekiel (Alt)(Hesekiel 34,9+10):
so hört, ihr Hirten, das Wort des Herrn! So spricht Gott, der Herr:

Stimme (Bass)
Siehe, ich kom von ihren
Händen forde en, und die
Hirten sollen n eine Schafe
aus ihrem Maul e zum Fraß
dienen sollen.

musicalion
klicken für mehr

Susanna (Sopran), Daniel (Tenor), Hilkija (Bariton) + Chor (Chor), (Hesekiel 9,8-9):
Und es geschah, als sie so würgten, da fiel ich auf mein Angesicht, schrie und sprach: Ach, Herr, Herr, willst du in deinem Zorn, Alle umbringen? Da antwortete er mir:

Chor (Chor), (Hesekiel 34,11):
Denn so spricht Gott, der Herr:

Stimme (Bass) (Hesekiel 34,11-12):
Siehe, ich selbst will nach meinen Schafen suchen und mich ihrer annehmen!
Wie ein Hirte seine Herde zusammensucht an dem Tag, da er mitten unter seinen zerstreuten Schafen ist, so will ich mich meiner Schafe annehmen und sie aus allen Orten erretten, wohin sie zerstreut wurden an dem Tag des Gewölks und des Wolkendunkels.

SprecherIn (Hesekiel 34,17+20-22+31):
Siehe, ich will Recht sprechen zwischen den einzelnen Schafen, zwischen

den Widdern und den Ziegenböcken.
Siehe, ich selbst will Recht sprechen zwischen den fetten und den mageren Schafen: Weil ihr alle schwachen Schafe mit Seite und Schulter weggedrängt und mit euren Hörnern gestoßen habt, bis ihr sie hinausgetrieben hattet, so will ich meinen Schafen zu Hilfe kommen, daß sie künftig nicht mehr zur Beute werden sollen, und ich will Recht sprechen zwischen den einzelnen Schafen.
Ihr seid meine Herde, die Schafe meiner Weide; ihr seid Menschen, und ich bin euer Gott, spricht Gott, der Herr.

Stimme (Bass) (Hesekiel 34,16):
Das Verlorene will ich suchen und das Verscheuchte zurückholen und das Verwundete verbinden; das Schwache will ich stärken; das Fette aber und das Starke will ich vertilgen; ich will sie weiden, wie es recht ist.

Das Hologramm der Merkaba verschwindet langsam, die Bühne wird dunkel, Alle stehen still vielleicht drei Minuten, am Rand des Orchestergrabens, mit dem Rücken zum Publikum als würden sie der abhebenden Merkaba nach schauen.

Statt dem Senken des Vorhanges wird es ganz plötzlich hell, Alle drehen sich zum Publikum um und warten, bis der Applaus [illegible]

(Dauer: 25 Mi

musicalion
klicken für mehr

beendet in der Osteroktav 2020

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: 5. Aufzug: Ihr/Sein Zorn (Dauer 11 Minuten)

Komponist: Martina Schäfer

Epoche: 21. Jahrhundert

Thema: Bibel, Glaube

Reihe/Zyklus: Oratorium Hesekiel - me too

Schwierigkeit: Mittel bis schwer

Instrumentierung Gruppe: Sologesang mit Chor mit (Kammer-)Orchester

Arrangement:
Solo>Alt/Bass+Chor>SATB+Englischhorn+[Fl2]+[Vl2]+[Tb]+[Klar]+Pk+[Ob]+[P

Instrumentierung: *Englischhorn = Ehn(1),*Fagott = Fg(1),Flöte (Querflöte) = Fl(2),Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1),Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1) ,Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1),Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1) ,Gesang Solo>Alt(1),Gesang Solo>Bass(1),Horn = Hn(1),Klarinette = Klar(1) ,Kontrabass = Kb(1),Oboe = Ob(1),Pauken = Pk(1),Posaune = Pos(1), Trompete = Trp(1),Tuba = Tb(1),Viola (Bratsche) = Vla(1),Violine (Geige) = Vl(2),Violoncello (Cello) = Vc(1)

Ein szenisches Oratorium,
für Chor (SATB), Soli (SATBarB), SprecherIn
und Sinfonieorchester (genaue Besetzung siehe: Libretto)
Gesamtdauer 140 Minuten
mp3–Datei auf Anfrage bei: schaefer.m52@bluewin.ch
Noten und Stimmauszüge über den Verlag Müller und Schade, Bern
Moserstrasse 16 CH-3014 Bern, Telefon ++41 (0)31 320 26 26
E-Mail: musik@mueller-schade.com